

	Anfragen-Nr.	
	AF-0310/2012	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Bebauungsplan für den östlichen Teil der Karl-Marx-Straße

I. Sachverhalt

Laut Thüringer Allgemeine vom 23.5.2012 hat der kommissarische Baudezernent Sascha Schorr (CDU) die Kämmerei angewiesen, Mittel für die Erstellung eines Bebauungsplans für den Bereich der östlichen Karl-Marx-Straße „finden“ zu lassen. Wenn es der Stadt nicht gelingt, vor Ablauf der Veränderungssperre einen Bebauungsplan zu erlassen, kann der potentielle Investor dort nach seinen Wünschen einen weiteren Konsumtempel errichten, welcher die Innenstadt weiter beschädigen könnte.

II. Fragestellung

Sind inzwischen Mittel für die Erstellung des Bebauungsplans „gefunden“ worden und wie ist der derzeitige Planungsstand hinsichtlich der Erstellung eines Bebauungsplans?

1. In welcher Höhe werden Mittel für die Erstellung dieses Bebauungsplans benötigt?
2. Ist die Mittelverwendung im Hinblick auf den Selbstbindungsbeschluß zugunsten des Theaters überhaupt möglich?
3. Welche Folgen hätte aus Sicht des Oberbürgermeisters die Errichtung eines Einkaufszentrums für die Innenstadt und die derzeitige Brachfläche namens „Tor zur Stadt“?

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion